

Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Kochner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jadowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratenthail:
O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung.

Sechshundneunzigster

Jahrgang.

Nr. 645.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei
Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich
4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz
Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgab-
stellen der Zeitung, sowie alle Postämter des
Deutschen Reiches an.

Montag, 16. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren
Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten
Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevor-
zugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expe-
dition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für
die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. September. S. M. Kreuzerkorvette
„Ariadne“, Kommandant Kap. J. S. Claussen von Hind ist
am 13. September c. in Teneriffa eingetroffen und beabsichtigt
am 17. desselben Monats wieder in See zu gehen.

Berlin, 15. September. S. M. Kreuzer „Sperber“,
Kommandant Korv. Kap. Foh, ist am 14. September c. in
Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt am 23. desselben Monats
die Weiterreise fortzusetzen.

Potsdam, 15. September. Die Kaiserin Friedrich
ist mit den Prinzessinnen-Töchtern heute früh 7 Uhr 50 Min.
hier eingetroffen.

Königsberg i. Pr., 15. September. Der Augenarzt
Professor Dr. Jacobson ist im Dörschbad Cranz gestorben.

Hannover, 16. September. Heute Vormittag um 9¹/₄
Uhr empfing der Kaiser im Schloße eine Deputation der
Georgia-Augusta-Universität in Göttingen. — Hierauf
begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit dem Großfürsten
Thronfolger und den fürstlichen Gästen zu Wagen nach dem
Waterloo-Platz, wo um 10 Uhr 10 Minuten der Feldgottes-
dienst begann. Der Altar war am Fuße der Waterloo-Säule
errichtet, rechts davon ein Pavillon für die Herkschaften. Die
Generalität, die Offizierkorps und die Deputationen der hier
anwesenden Regimenter, welche die Fahnen und Standarten
vorher geholt hatten, nahmen in einem offenen Bierck Auf-
stellung. Der Feldprobst Richter hielt eine ergreifende Rede
über den Psalm 77. Nach Gebet und Segen fuhr die Kaiserin
mit der Prinzessin Albrecht in das Schloß zurück. Der Kaiser
richtete an den Feldprobst einige Worte und reichte demselben
die Hand. Dann erfolgte der Vorbeimarsch der Deputationen
unter den Klängen der Nationalhymne. Der Kaiser, welcher
die Uniform seines hannoverschen Ulanenregiments Nr. 13 trug,
führte nach Beendigung des Vorbeimarsches mit dem Großfürsten-
Thronfolger nach dem Schloße.

Hannover, 15. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin,
der Großfürst-Thronfolger und die anderen fürstlichen
Gäste begaben sich heute Nachmittag nach dem kleinen Park,
wo 4 Pferdereitern von Offizieren des X. Armeekorps statt-
fanden. Den Ehrenpreis des Kaisers gewann Lieutenant
Bischels „Calamity“.

Hannover, 15. Sept. Bei dem heutigen von den Pro-
vinzialständen dem Kaiser gegebenen Diner, zu welchem 260
Einladungen ergangen waren, saßen der Großfürst-Thronfolger
und Prinz Georg von Sachsen zur Rechten der Kaiserin, zur
Linken des Kaisers die Frau Prinzessin Albrecht, der Groß-
herzog von Hessen und Prinz Wilhelm von Württemberg. Den
Majestäten gegenüber hatten der Vizepräsident Graf Münster, der
Oberpräsident v. Bennigsen und General der Infanterie v. Ca-
privi ihre Plätze. Der Kaiser trug die Uniform seines han-
noverschen Ulanenregiments Nr. 13. Die Stadt ist auch heute
wieder auf das prächtigste illuminiert.

Der Kaiser hat die Frau Prinzessin Albrecht zum Chef
des 1. hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74 ernannt.

Dresden, 15. September. Kaiser Wilhelm hat an
den König Albert von Sachsen das nachstehende Hand-
schreiben gerichtet:

„Durchlauchtigster, Großmächtigster Fürst!
Freundlich lieber Vetter und Bruder!

Es gereicht Mir zur aufrichtigen und herzlichsten Freude, bei Be-
endigung der diesjährigen großen Herbstübungen des XII. (Königlich
Sächsischen) Armeekorps Meiner schon bei der Parade und an den
einzelnen Manövertagen ausgesprochenen lebhaftesten Befriedigung und
vollsten Anerkennung gegen Eure Majestät nochmals berebten Ausdruck
zu geben. Das Armeekorps befindet sich in jeder Beziehung in einem
durchaus kriegstüchtigen Zustande und vollkommen geeignet, in dem
Heere Unseres deutschen Vaterlandes die Stelle einzunehmen, welche sich
für die Ehre dieses schönen Landes mit seiner glorreichen Vergangen-
heit gebührt. Ich spreche Eurer Majestät Meinen herzlichsten Glück-
wunsch zu solchen Leistungen des Armeekorps aus, welche erkennen
lassen, daß das bewährte Soldatenaugen seines Königs die Ausbildung
aller Theile mit unermüdblicher Sorgfalt überwacht. Eure Majestät bitte
Ich auch, Ihren Truppen und deren Führern — insbesondere aber
dem General-Feldmarschall und kommandirenden General, Sr. R.
Hohheit dem Prinzen Georg zu Sachsen — Kenntniß von Meiner
lebhaftesten Anerkennung geben zu wollen. Gleichzeitig bitte Ich, Meinen
wärmsten Dank entgegen zu nehmen für die Meinem Herzen so wohl-
thunende liebevolle Aufnahme, die Mir und der Kaiserin, Meiner
Gemahlin, in Eurer Majestät Hause und Ihrem Lande bereitet wor-
den ist. Mit der Versicherung der vollkommensten Hochachtung und
aufrichtiger warmer Freundschaft verbleibe Ich
Eurer Majestät freundschaftlicher Vetter und Bruder
(gez.) Wilhelm I. R.

Dresden, 10. September 1889.

An des Königs von Sachsen Majestät.

Karlsruhe, 15. Sept. Zum Intendanten des hiesigen
Hoftheaters ist Dr. Albert Bärklin, früher Oberschulrath hier-
selbst, ernannt worden.

Wien, 15. September. In Gegenwart des Landmar-
schalls Grafen Kinsky, vieler Gemeinderäthe und eines gewähl-
ten Publikums fand gestern die feierliche Legung des Schluß-
steins des neuen deutschen Volkstheaters statt. Der Männer-
gesangsverein sang den Baupruch, trug eine Festhymne vor
und schloß die Feier mit Mendelssohns „Festgesang an die
Künster“.

Leitomischl, 15. September. Am Schlusse der Manöver
des IX. und X. Korps gab der Kaiser in einer längeren An-
sprache seiner Anerkennung über die unverkennbaren Fortschritte
in der Ausbildung aller Truppen Ausdruck. Gleichzeitig richtete
der Kaiser ein Handschreiben an den Erzherzog Albrecht, in wel-
chem er dessen Verdienste anerkennt und nochmals seine Zu-
friedenheit mit der Kriegstüchtigkeit des ganzen Heeres aus-
spricht.

Kisber, 15. September. Der Kaiser ist heute früh hier
eingetroffen und wurde am Bahnhof sowie beim Einzug in die
Stadt von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Um
9 Uhr wohnte der Kaiser dem Gottesdienste bei und empfing
nach Beendigung desselben verschiedene Deputationen. In Be-
antwortung der Ansprache der Deputation des katholischen Klerus
drückte der Kaiser die Hoffnung aus, die Geislichkeit werde stets
Treue für den Thron und das Vaterland und brüderliche Ein-
tracht unter den Bewohnern aller Konfessionen eifrig pflegen.
Der Deputation der Komitate und Städte sprach der Kaiser die
Hoffnung aus, daß dieselben bei der bevorstehenden Verwaltungs-
reform die ihnen zufallenden Aufgaben ohne Eigennutz und
Parteiinteresse, lediglich unter Wahrnehmung des öffentlichen
Wohles erfüllen werden.

Prag, 15. September. Auf dem hiesigen Staatsbahn-
hose brach gestern Feuer aus, welches den Dachboden des
Restaurationsgebäudes und das zweite Stockwerk des letzteren
zerstörte. Nach zwei Stunden war der Brand bewältigt.

London, 15. September. Etwa 50 000 Dod- und an-
dere Arbeiter begaben sich heute Nachmittag in Procession nach
Hyde Park. In einer Ansprache beglückwünschte der Führer
des Streiks, Burns, die Arbeiter zu der Beendigung des Streiks,
dessen günstiger Ausgang das englische Publikum belehren werde,
daß die Duldsamkeit der Arbeiter ihre Grenzen habe. Er dankte
in warmen Worten dem Lord Major und dem Cardinal Man-
ning für die Energie und Hingebung, die sie an den Tag gelegt
hätten, um diese Vereinbarung herbeizuführen.

Rom, 16. September. Alle Blätter ohne Unterschied
der Partei sprechen ihren tiefsten Abscheu über das Attentat
auf Crispi aus. Die „Riforma“ hält die That nicht für eine
isolirt dastehende, auch nicht für die That eines Narren. Die
„Italia“ meint, die Parteien, welche unter den heftigsten In-
jurien zu der Opposition gegen Crispi gedrängt, hätten kein
Recht, die mindestens indirekte Verantwortung für einen Akt
abzulehnen, der die Folge ihrer Aufreizungen sei. — Nach einer
weiteren Meldung aus Neapel sind 5 dem Arbeiterstande ange-
hörende Genossen Caporali verhaftet.

Neapel, 15. September. Nach dem neuesten Berichte
der Aerzte ist das Allgemeinbefinden des Ministerpräsidenten
Crispi ein sehr befriedigendes, die Besserung schreitet fort. Das
Aussehen der Wunde ist ein gutes, dieselbe beginnt zu vernarben.
In den Rinnbadergelenken macht sich nur noch ein geringer
Schmerz bemerkbar.

Neapel, 16. September. Der Reichstangler Fürst Bis-
marck hat an Crispi folgendes Telegramm geschickt: „Ich bitte,
Sie, lieber Kollege, meine herzlichsten Glückwünsche zu genehmi-
gen mit dem Wunsche für Ihre baldige Herstellung und für
den Schutz der Vorsehung, der Sie vor jedem ähnlichen Atten-
tat bewahren möge.“ Crispi erwiderte: „Ich danke Ihnen,
ich habe der Vorsehung mein Leben zu verdanken und werde
fortfahren, dasselbe dem Könige, dem Vaterlande und dem Frie-
den Europas zu widmen.“

Sondershausen, 16. September. Fürst Günther von
Schwarzburg-Sondershausen ist gestern Abend gestorben.

Rom, 16. September. Laut Telegramm der „Riforma“
aus Neapel wird die Voruntersuchung gegen Caporali fort-
gesetzt und der Angeklagte gesteht ein, daß er Republikaner sei
und deshalb Crispi angegriffen habe. Hieraus gehe hervor,
daß Caporali das Attentat mit Vorbedacht ausgeübt habe. Es
hat sich ferner herausgestellt, daß sich derselbe eines spizen
Steines bediente, um Crispi womöglich zu tödten. Die „Ri-
forma“ meldet, Crispi habe mehrere Tausend Beglückwün-
schungstelegramme, darunter viele von städtischen Behörden und
Vereinen, erhalten.

Sofia, 16. September. Der Vorkämpfer der Sobranje
Stojanow ist gestern in Paris, wohin er vor wenigen Tagen
zum Besuche der Ausstellung gereist war, gestorben.

Lokales

Posen, 16. September.

* **Musik-Direktor Engel.** Am Sonnabend verstarb hier selbst
nach kurzem Krankenlager der königliche Musik-Direktor Herr. Engel.
Der Verbliebene war eine in den weitesten Kreisen unserer Stadt nicht
allein wegen seiner hervorragenden Leistungen auf musikalischem Gebiete
sondern auch wegen seines liebenswürdigen stets gefälligen und hilfs-
bereiten Wesens geschätzte und beliebte Persönlichkeit und wird die
Nachricht von seinem Dahinscheiden gewiß allgemeiner Theilnahme wecken.

d. **Zu der Ersatzwahl** im Landtags-Wahlkreise Kosen-Schmie-
gel-Grätz-Neutomischl fand am 13. d. M. in Schmiegel eine
polnische Kreis-Wählerversammlung statt, in welcher als Kandidaten
aufgestellt wurden: in erster Reihe der Reichstagsabgeordnete Fabrik-
besitzer Segielski in Posen, ferner Dr. Stankowski-Konarzewo, Dr.
Mizerski-Belplin. Wie viel Wähler an der Versammlung theilgenommen,
geben bis jetzt die polnischen Zeitungen nicht an; zu der Kreiswähler-
versammlung in Kosen waren nach Mittheilung des „Drendownit“
nur 20 Wähler erschienen.

Handel und Verkehr.

** **Magdeburg, 14. September.** Die heutige Generalversam-
lung des Jüderexportvereins einigte sich nach lebhafter Besprechung
dahin, daß die Vitalitäten von der am 12. Juli bis zum 15. Septem-
ber verfallenden Wiederaufnahme der Regulierung ihrer Kontrakte auch
nach dem 15. September noch abgehen, bei Gegenleistungsgeschäften
aber sofort nach Aufstellung der Kompensationsnote bezahlen. Ferner
wurde beschlossen, die Schlußvereinbarungen und Kontrakte gänzlich
mit denen der englischen Affoziationen in Uebereinstimmung zu bringen.

** **Görlitz, 14. September.** Der Aufsichtsrath der Aktien-Gesell-
schaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial (Büders) hat die Divi-
dende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 12 Prozent festgelegt.

** **Essen, 14. September.** Der Aufsichtsrath der Vereinigten
chemischen Fabriken zu Leopoldsdahl beschloß die Vertheilung einer Di-
vidende von 5 Prozent.

** **Bern, 14. September.** Der Verwaltungsrath der Zura-Bern-
Bahn hat den Vertrag über die Fusion mit der Schweizer Westbahn
einstimmig genehmigt.

Angelkommene Fremde.

Posen, 16. September.

Mylius' Hotel de Doro. Die Kaufleute Glücksmann und
Frau aus Thorn, Dybrenfurth und Werthauer aus Berlin, Frey aus
Bremen und Witt aus Köln, Fabrikant Schneider aus Lodz, die Pri-
vater Wagner aus Danzig und v. d. Soda aus Frauenmühl, Offi-
ziersänger Beder aus Nordhausen, Syndikus Schaufeltrus aus
Thorn, Lieutenant vom 5. Train-Bataillon v. Jed, Regierungs-Rath
Elsner v. Gronow und Regierungsrath Referendar v. Roeder aus Posen
und General der Infanterie Fhr. v. Brangel aus Spreitz.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer
Mosebach und Frau aus Siedleitz, v. Jodelitz aus Rumianek, Wahn
aus Lubowice und Fuhrmann aus Briesen, Stadtbaurath Wende aus
Breslau, Frau Dr. Babi aus Mogilno, Hauptmann a. D. Kummer
aus Bunzlau, Ingenieur v. Bergen aus Inowrazlaw, Privater Bieler
aus Bromberg, Landwirth Dittich aus Staniewo, die Kaufleute Leder-
mann aus Breslau, Elstke und Lemke aus Hamburg, Haubner aus
Doppeln, Weyl, Baum, Jacoby und Goldstein aus Berlin, Weiß aus
Posen, Holz aus Studheim, Baum und Vogel aus Dresden, Bogler
aus Malmitz und Harbi aus Gersdorf.

Stora's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Klanek aus Ino-
wrazlaw, Goldstein aus Gersfeld und Lorenz aus Stettin, Stad. jur.
Rel.-Offizier v. Stammer aus Baugen, Ansdichter Slogowski u. Frau
aus Bögen, Schauspieler Waltherr aus Dresden, Apotheker Dittich
aus Garsnau, Regisseur d. Oper Schwabe aus Hamburg, Oberlandes-
gerichtsrath Loewenberg aus Posen.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Wejzl aus Mroczyn,
v. Gnapowski aus Gacz, v. Solonicki aus Rymanow, Nischke aus
Staniewo, Caro aus Wogierke, Rechtsanwalt Majewski und Sohn
aus Lublin, Agronom v. Drzewiecki aus Ociezyn, Bürgermeister
Karaftewicz und Frau aus Binn, Postassistent Karaftewicz aus Posen.
Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Storzewski
und Frau aus Gerniejewo, Graf Mysielski aus Grabis, v. Bychinski
und Frau aus Gorazdow, Frau v. Melowska aus Königreich Polen,
Frau Franke und Tochter aus Gelmicz, Tacjanowski aus Szy-
plowo, Gajewski aus Galizien und Wiczkowski aus Durowo, die
Kaufleute Müller aus Glogau und Badermann aus Wogrowitz und
Frau Oberamtmann Beyling aus Schloß Bla.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Rittergutsbesitzer Frau
Wolff und Sohn aus Neuendorf b. Landsberg, Frau Baborowska aus
Owinsk, Ryshoff aus Wilkowitz und Kaufmann Baruch aus Berlin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Schleier aus
Kreuzburg, Gottschalk und Frau Gottschalk aus Frankfurt, Friedländer
und Frau aus Merane, Raphael aus Schroda und Gerniejewski aus
Breschen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die
Kaufleute Blantenburg aus Breitenstein, Gzelowski und Wieg aus
Breslau, Eisenbahn-Bureau-Diatar Bogel aus Bromberg, Inspektor
Gertel aus Staniewo, Landwirth Hogen aus München, stud. med.
Schwarzburg aus Halle a. S., Wirthschaftsinspektor Radosky aus
Starosly, Schauspieler Paul Wölke aus Berlin, Geschäftsführer
Austrosky aus Breslau, Rentiere Stefanie aus Thorn.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel.
Die Kaufleute Rosenburg aus Neuweide, Springer aus Berlin, Wic-
linski aus Frankfurt und Griska a. S. Posen, Rechtsanwalt Specht
aus Barisau, Schauspieler Benau aus Berlin, Prediger Konisch
aus Schiller Konisch aus Rogasen, die Gutsbesitzer Mantey aus Schwe-
nerts-Haund und Biedermann aus Bodoow, Landwirth Grel aus
Gerniejewo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Strofer aus Mün-
chen, Ludwig aus Lauban, Müller aus Breslau, Dr. phil. Raas aus
Wittstod.

Wetterprognose

für Dienstag, den 17. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.
Hamburg, 16. September. Bewölkt und feuchte Luft
mit Regenfällen, vielfach trübe, andererseits sonnig, mäßiger
bis schwacher Wind, Temperatur kaum verändert. Nachts
und früh Nebel.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Wien, 14. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,80, do. fremder
loco 21,00, do. per November 18,90, per März 18,60. Roggen hiesiger loco
15,50, fremder loco 17,00, per November 15,50, per März 16,50. Hafer hiesiger
loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,00, Mai 64,50.
Bremen, 14. September. Petroleum (Schlussbericht) still, loco Standard
white 7,00 bez.

Norddeutsche Wollkammerei 235 Br.
Hamburg, 14. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer
loco neuer 175-185. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 165-170,
russisch loco ruhig, 103-107. Hafer fest. Gerste flau. Rüböl, unverzollt
loco 70. Spiritus flau, per September 24 Br., per September-Oktober 24
Br., Oktober-November 24 Br., per November-Dezember 23 1/2 Br. — Kaffee ruhig,
Umsatz — Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd.,
per Oktober-Dezember 7,15 Br., 7,10 Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 14. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker
I, Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg, per
September —, per Dezember 14,22 1/2, per Februar 14,30, per Mai 14,60.
— Flau.

Hamburg, 14. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos
per September 80, per Dezember 79 1/2, per März 78 1/2, per Mai 78 1/2 — Be-
hauptet.

Wien, 14. Sept. Weizen per Herbst 8,38 Gd., 8,40 Br., per Frühjahr 9,08
Gd., 9,10 Br. Roggen per Herbst 7,16 Gd., 7,12 Br., Frühjahr 7,55 Gd., 7,57 Br.
Mais per September — Gd., — Br., per Mai-Juni 5,84 Gd., 5,86 Br. Hafer
per Herbst 7,02 Gd., 7,04 Br., per Frühjahr 7,44 Gd., 7,46 Br.

Pest, 14. September. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,31
Gd., 8,33 Br., per Frühjahr 8,91 Gd., 8,93 Br. Hafer per Herbst 6,59 Gd., 6,61
Br. per Frühjahr 6,95 Gd., 6,98 Br. Neuer Mais per Mai-Juni 5,46 Gd., 5,47 Br.
Kohlrap per September-Oktober 18 1/2 a 18 1/4. Wetter: Schön.

Paris, 14. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per
September 22,90, per Oktober 22,90, per November-Febr. 23,10, per Januar-April
23,30. Roggen ruhig, per Septbr. 14,00, per Januar-April 14,50. — Mehl ruhig,
per September 53,30, per Oktober 53,10, per Novemb.-Febr. 52,90, per Januar-
April 53,00. — Rüböl ruhig, per September 69,50, per Oktober 69,50, per
November-Dezember 69,50, per Januar-April 69,25. Spiritus ruhig, per September
38,75, per Oktober 39,25, per November-Dezember 39,50, per Januar-April
41,00. Wetter: Schön.

Paris, 14. Septbr. (Schlussbericht.) Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50,
Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 par 100 Kilogramm per Septbr. 39,10, per Oktober
39,00, per Oktober-Januar 38,60, per Januar-April 39,00.

Havre, 14. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.
Kaffee in New York schloss mit 15 Points Baissé.

Rio 4000 Sack, Santos 11000 Sack Reettes für gestern.
Havre, 14. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.
Kaffee good average Santos per September 100,00, per Dezember 99,50, per März
98,75. Ruhig.

Amsterdam, 14. September. Bancanin 55.
Amsterdam, 14. September. Java-Kaffee good ordinary 52 1/2.
Amsterdam, 14. September. Getreidemarkt. Weizen per November 189, per
März 195. Roggen per Oktober 124, per März 133 a 132 a 133.

Antwerpen, 14. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffiniertes,
Type weiss loco 17 1/2 bez. und Br., per September 17 1/2 Br., per Novbr.-Dezember
17 1/2 Br., per Januar-März 17 1/2 Br. Ruhig.

Antwerpen, 14. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen
unbelebt. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

London, 14. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. —
Wetter: Schön.

London, 14. September. 96p Cdt. Javazucker 17 1/2 fest, Rübenroh Zucker neue
Ernte per Oktober 14 1/2 matt. Centrifugal Cuba 16 1/2 fest.

London, 14. Septbr. Chili-Kupfer 42 1/2, per 3 Monat 41 1/2.
Liverpool, 14. Sept. Baumwollmarkt. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz
4000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 14. September. Baumwollmarkt. (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B.,
davon für Speculation und Export 1400 B. träge.

Middl. amerikanische Lieferung: September 67 1/2, September-Oktober 57 1/2,
Oktober-November 54 1/2, November-Dezember 52 1/2, Dezember-Januar 50 1/2, Januar-
Februar 50 1/2, März-April 50 1/2, April-Mai 50 1/2, Mai-Juni 50 1/2, Verkäuferpreis.

Glasgow, 14. Sept., Nachm. Rohseisen. Schluss. Mixed numbers warrants
46 sh. 7 1/2 d.

New-York, 14. Septbr. Anfangsnachrichten. Petroleum Pipe line certi-
ficates per Oktober 99 1/2, Weizen per Dezember 86 1/2.

New-York, 14. Septbr. Warenbericht. Baumwolle in New-York 1 1/2, do. in
New-Orleans 1 1/2. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in
Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certi-
ficates per Oktober 99 1/2. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,35, do. Rohe und Bro-
thers 6,70. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2, Mais (New) 42 1/2, Rother
Winterweizen loco 84 1/2, Kaffee (Fair Rio) 19 1/2, Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht
4 1/2. Kupfer per September 10,87 nominell. Weizen per Sept. 84, per Oktober

84, per Dezember 86 1/2. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,95, per
Dezember 16,00.

New-York, 14. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unions-
hafen 93 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 40 000 Ballen, Ausfuhr nach
dem Continent 4 000 Ballen, Vorrath 106 000 Ballen.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug
8 475 728 Doll., gegen 6 988 516 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe
2 173 950 Doll., gegen 3 228 959 Dollar der Vorwoche.

Berlin, 15. September. Wetter: Schön.
New-York, 14. September. Rother Winterweizen fester, per September
83 1/2, per Oktober 84 1/2, per Dezember —.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a.M., 14. September. (Schluss-Course.) Still.
Lond. Wechs. 20,48, Paris do. 81,133, Wiener do. 171,10, Reichsanl. 107,70,
Oesterr. Silber. 72,20, do. Papier. 71,20, do. 5proz. do. 85,70, do. 4proz. Goldr.
94,30, 1880 Loose 122,70, 4proz. ung. Goldr. 85,00, Italiener 92,60, 1880er Russen
11,80, II. Oriental. 64,80, III. Oriental. 64,70, 4proz. Spanier 73,90, Unif. Egypter
92,30, Konvertirte Türkei 16,70, 3prozente portugiesische Anleihen 68,30,
5proz. serb. Rente 83,60, I. Serb. Tabaksr. 83,30, I. pr. cons. Mexik. 94,40, Böhm.
Westb. 289 1/2, Centr. Pacific 112,80, Franzosen 192 1/2, Galizier 165 1/2, Gotthardbahn
177,50, Hess. Ludw. 124,30, Lombarden 101, Ldb.-Böcherer 195,50, Nordwestb.
164 1/2, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 261, Darmstäd. Bank 167,50, Mitteld.
Kreditbank 114,50, Reichsbank 132,30, Disk.-Kommandit 234,70, 5proz. amort.
Rum. 96,50, do. 4proz. innere Goldanleihe —, Böhmische Nordbahn 202

Dresdener Bank 158,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff)
149,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,80, 4pCt. Portugiesen 98,40, Siemens
Glasindustrie 160,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut-
fabrikation —, 4 1/2 neue Rumänien —, Nordd. Lloyd —, Dux-Bodenbacher —,
ungar. Papierrente —, Portland-Cementwerke Heidelberg —, Mecklenburger —,
Veloce 145,50, internat. Elektrizitäts-Aktien —, Berlin-Wilmersdorfer —,
Platzdiskont 3 1/2 Procent. Silber —,
per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260 1/2, Franzosen 192 1/2, Galizier
165 1/2, Lombarden 101 1/2, Egypter 92,30, Diskonto-Kommandit 234,40, Darmstädter
—, Gotthardbahn 176,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingut-
fabrikation —, 4proz. Ungarische Goldrente —, Mainzer —, Russische
Südwestbahn —, Laurahütte —, Norddeutscher Lloyd —, Anglo-
Continental-Guano —, Türkenloose —.

Wien, 14. September. (Schluss-Course.) Reservirt, mässig schwankend,
Staatsbahnaktien schwach.

Oesterr. Papierrente 83,52 1/2, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,40, 4proz.
Goldrente 110,00, do. ung. Goldr. 93,65, 5proz. Papierrente 94,60, 1880er
Loose 138,00, Anglo-Aust. 136,60, Länderbank 241,60, Kreditaktien 305,65, Union-
bank 231,50, Ung. Kredit 318,50, Wiener Bankverein 112,50, Böhm. Westbahn 338,50,
Busch. Eisenb. 391,00, Dux-Bodenb. —, Elbethalb. 224,00, Elisabeth. —, Nordb.
257,00, Franzosen 226,35, Galizier 194,00, Alp. Montan-Aktien —, Lombard-
Czernowitz 238,75, Lombarden 118,00, Nordwestbahn 193,00, Pardubitzer 168,75,
Tramway —, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,30,
Lond. Wechsel 119,60, Paris do. 47,30, Napoleons 9,49, Marknoten 58,32 1/2,
Russ. Bankn. 1,23 1/2, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —, —.

Paris, 14. September. Fest.
3proz. amort. R. 90,00, 3proz. Rente 86,47 1/2, 4 1/2proz. Anleihe 104,65,
Italienische 5proz. R. 92,20, österreichische Goldrente 94 1/2, 4proz. ung.
Goldrente 85 1/2, 4proz. Russen 1880 92,65, 4proz. Russen 1889 91,40, 4proz.
unif. Egypter 92,30, 4proz. Spanier 73 1/2, 4proz. Konv. Türkei 16,42 1/2,
Türkische Loose 65,50, 5proz. priv. Türk. —, Obligationen 147,50, Franzosen
493,75, Lombarden 257,50, do. Prioritäten 304,00, Banque ottomane 534,00,
Banque de Paris 786,25, Banque d'escompte 515,00, Crédit foncier 1280,00,
do. mobilier 432,50, Meridional-Aktien 702,50, Panama-Kanal-Aktien 43,00, do.
5proz. Obligationen 38,50, Rio Tinto Aktien 301,25, Suezkanal Aktien 2280,00,
Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2, do. London, kurz 25,24, Chèques auf London
25,26, Compt. d'Escompte 97,00.

Petersburg, 14. Sept. Wechsel auf London 95,60, Russ. II. Orientanleihe
98 1/2, do. III. Orientanleihe 98 1/2, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen
Handel 256, Petersburg. Diskonto-Bank 660, Warschauer Diskonto-Bank —, Peters-
burger internat. Bank 528, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 148 1/2, Grosse
Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 292.

London, 14. September. (Schluss-Course.) Fest.
Engl. 2 1/2proz. Consols 97 1/2, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente
91 1/2, Lombarden 10 1/2, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türkei 16 1/2, Oesterr.
Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ung. Goldrente 84 1/2, 4proz. Spanier
74 1/2, 5proz. priv. Egypter 104 1/2, 4proz. unif. do. 91 1/2, 3proz. garant. do. 100 1/2,
4 1/2proz. egypt. Tribut. 93 1/2, Conv. Mexik. 96, Ottomanbank 11 1/2, Suezaktien
91, Canada Pacific 70 1/2, De Beers Aktien neue 19 1/2.

Platzdiskont 3 1/2, Rio Tinto 12, Rubinen Aktien 1 1/2 Agio.
Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl.

New-York, 14. September. (Schluss-Course.) Ruhig.
Wechsel auf London (60 Tage) 4,84 1/2, Cable Transfers 4,89 Wechsel auf Paris
(60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/2, 4proz. fundirte Anleihe 128,
Canada Pacific-Aktien 69 1/2, Central Pacific do. 36 1/2, Chicago u. North-Western do.
113 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73 1/2, Illinois Cent. do. 116 1/2, Lake Shore-
Michigan. South do. 105 1/2, Louisville & Nashville do. 76 1/2, N.-Y. Lake Erie & Western
do. 109, N.-Y. Lake Erie, West. und Mont-Bonds 104 1/2, N.-Y. Cent. & Hudson River
do. 109, Northern Pacific Preferred do. 75 1/2, Norfolk & Western Preferred do.
55 1/2, Philadelphia & Reading do. 47 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. 61 1/2,
Union Pacific do. 64 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 33 1/2.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls
3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 14. September. Die heutige Börse eröffnete und verlief im We-
sentlichen in fester Haltung; die Kurse setzten auf spekulativem Gebiet zumeist

wenig verändert ein und konnten sich weiterhin gut behaupten. Fede noch etwas
bessern. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen
lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar.
Hier entwickelte sich das Geschäft im Allgemeinen ruhig, da das Angebot weniger
hervortrat, allerdings auch die Kaufkraft zu wünschen übrig liess. — Der Kapital-
markt erwies sich unverändert fest für heimische solide Anlagen, 4prozente
Reichsanleihe etwas abgeschwächt; fremde, festenzins tragende Papiere behauptet,
Staatsfonds und Renten fester, aber nur vereinzelt lebhafter. — Der Privatdiskont
wurde mit 3 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische
Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen ruhig um. Franzosen fester, Dux-
Bodenbach steigend; Schweizerische Bahnen etwas besser und lebhafter, besonders
Gotthardbahn; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inlän-
dische Eisenbahnaktien behauptet, aber still, Ostpreussische Südbahn etwas besser
und lebhafter. — Bankaktien fest und ruhig; die spekulativen Disconto-Kommandit-
und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile zu etwas anziehender Notiz wesentlich
belebt. — Industriepapiere behauptet, aber nur vereinzelt lebhafter; Montanwerthe
belebt, besonders Aktien von Kohlenbergwerken.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. September. Wetter: Herbstlich und schön. Wind: WNW.
Wenn auch einzelne der vorliegenden Berichte von den auswärtigen Märkten
festere Haltung erkennen lassen, so fehlte doch heute im Allgemeinen
jede ernste Anregung. Der hiesige Verkehr hatte ausnahmslos ruhigen Verlauf.

Loco-Weizen wenig verändert. Termine setzten mit ungefähr gestrigen
Schlusskursen ein, konnten sich jedoch im Laufe sehr ruhigen Geschäftes nicht
ganz behaupten, so dass die Notierungen am Schlusse einen Abstieg von 1/4 Mark
aufwiesen. Dem heute von Amerika gemeldeten Rückgang wurde eben so wenig
Beachtung geschenkt wie der letzttägigen dortigen Besserung.

Loco-Roggen bei behaupteten Preisen unbelebt. Vom Terminhandel ist
wenig Erfolgreiches zu berichten. Die Umsätze erlangten nicht entfernt die Be-
deutung, wie in den letzten Tagen und doch muss constatirt werden, dass namentlich
Frühjahrslieferung von Inlands-Commissionären gefragt war. Die Haltung
durfte auch bei kaum veränderten Coursen fest genannt werden.

Loco-Hafer in loco und auf Termine behauptet. Roggenmehl 5 Pfg.
billiger. Mais still. Rüböl, unter dem Eindrucke der wieder höheren Pariser
Notierungen merklich besser bezahlt, schloss für spätere Termine einermässen
abgeschwächt.

Spirituss, per diesen Monat unverändert, war im Uebrigen matt, beson-
ders per September-Oktober. Der Umsatz ging über mässige Grenzen nicht
hinaus.

Weizen (mit Ausschluss von Rauweizen) per 1000 Kilogr. Loco matt.
Termine matt. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 186,75 Mark. Loco 182
bis 182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 Mark, per diesen Monat und
per September-Oktober 186,75—186,5 bez., per Oktober-November 188—187,5
bez., per November-Dezember 189—188,75 bez., per April-Mai 194—193,5 bez.

Rau-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-
Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine fester. Gekündigt 450 Ton-
nen. Kündigungspreis 156,5 Mk., Loco 154—152 Mk. nach Qualität. Lieferungs-
qualität 158 Mk., per September-Oktober 156,25—156,5 bez., per Oktober-November
157,25—156,75 bez., per November-Dezember 158,5—158,25—158,75
bis 158,5 bez., per April-Mai 161,5—161,75—161,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—200 Mk nach Qualität.
Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Loco 146 bis 170 Mk.
nach Qualität. Lieferungsqualität 155 Mark, pommerscher und schlesischer mittel
bis guter 153—160, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 150—180 frei Wagen
bez., per September-Oktober 149,25—149 bez., per Oktober-November 147,75
bez., per November-Dezember 147,25—147 bez., per April-Mai 148,25 bis
148 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.
Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M.
nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine
matt. Per diesen Monat, per September-Oktober und per Oktober-November
21,50—21,55 bez., per November-Dezember 21,70—21,75 bez., per April-Mai 22,20
bis 22,25 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez.
Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-
Qualität loco — bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fest. Per diesen Monat 71,5 M.,
per September-Oktober 66,8—67 bez., per Oktober-November 65,5 bez., per
November-Dezember 64,5—64,8—64,5 bez., per April-Mai 1890 62,2—62,5—62,3
bez.

Petroleum. (Raffiniertes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten
von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spirituss mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Matt. Gekündigt
10 000 Liter. Kündigungspreis 55,8 M. Loco ohne Fass 56,4 bez., per diesen
Monat 55,5 bez., per September-Oktober 54—53,8 bez.

Spirituss mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 120 000 Liter.
Kündigungspreis 36,4 Mark. Loco ohne Fass 36,6—36,7—36,6 bez., per diesen
Monat 36,6—36,4 bez., per September-Oktober 34,9—34,6—34,7 bez., per
Oktober-November 33,1—33 bez., per November-Dezember 32,6—32,4—32,5
bez., per April-Mai 33,6—33,4—33,5 bez., per Mai-Juni 33,7—33,5—33,6 bez.

Weizenmehl Nr. 0 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken
über Notiz bez. Sehr geringer Begehr.

Roggenmehl Nr. 0 und I 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und I
22,75—21,75 bez., Nr. 0 1 1/2 M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. brutto
incl. Sack. Offertir und schwach begehrt.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 14.

Amsterdam	2 1/2	8 T.	163,95 bz
London	4	8 T.	20,465 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz G.
Wien	4 1/2	8 T.	171,35 bz
Petersburg	6	3 W.	212,00 bz
Warschau	6	8 T.	211,90 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,27 bz
Gold-Dollars	4,1825 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,47 bz
Frans. Not. 100 Francs	81,25 bz
Oest. Noten 100 fl.	171,60 bz
Russ. Noten 100 R.	212,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Otsche. Rohnanl.	4	107,40 bz
do. do.	3 1/2	103,00 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,75 bz
do. do.	3 1/2	104,90 bz
Preuss. Anl. 1850.	4	100,10 bz
do. 52, 52	4	100,90 bz
Preuss. Stadt-Ob.	4	101,50 bz G.
do. do.	3 1/2	103,25 bz G.
do. do. neue	5	116,70 bz
Berliner	4	111,60 G.
do. do.	4	107,70 G.
do. do.	3 1/2	101,80 bz
Centr. Ldsch.	4	105,10 G.
do. do.	3 1/2	101,40 3 95,40
Kur-u. Neu- mrk. neue	3 1/2	101,25 G.
do. do.	4	105,00 bz
Ostpreuss.	3 1/2	101,40 G.
Pommersch.	3 1/2	101,60 B.
do. do.	4	101,30 G.
Posensche	4	101,40 B.
do. do.	3 1/2	101,00 bz
Schles. altl.	4	101,00 bz
do. do.	4	101,00 G.
do. Ldsch.	4	101,00 G.
do. do. neue	3 1/2	101,00 G.
do. do. II.	4	101,00 G.
Wstp. Ritter.	3 1/2	101,80 G.
do. do. II.	3 1/2	101,80 G.
do. neul. II.	3 1/2	101,75 bz
Kuru. Neum.	4	105,40 bz
Fommersch.	4	105,20 bz G.
Posensche	4	105,10 G.
Preussische	4	105,10 bz
Schlesische	4	105,00 G.

Bad. Eisenb.-Anl.	4	106,00 G.
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. Anl. 88,87	3 1/2	102,50 G.
Hmb. Staatsrent.	3 1/2	103,30 G.
do. do. 1886	3 1/2	94,20 B.
do. amort. Anl.	3 1/2	94,20 B.
Sächs. Staatsanl.	4	103,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,00 B.
Prss. Präm.-Anl.	3 1/2	100,00 G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	338,75 bz

Bad. Präm.-Anl. 4 145,00 bz

Bayer. Präm.-Anl. 4 146,75 B.

Brem. Präm.-Anl. 3 1/2 107,60 bz G.

Cöln-Mind.-Pr.-A. 3 142,30 G.

Dess. Präm.-Anl. 3 138,10 G.

Hamb. 50 T.-L. 3 149,00 G.

Löb. 3 140,80 bz

Mein. 7 Guld.-L. 3 28,10 bz

Oldenb. Loose 3 135,75 B.

Schwed. 1886 3 101,10 bz G.

do. Hyp.-Pf. 4 103,75 G.

Serb. Gold-Pf. 5 87,10 bz G.